

Der Ossiacher See ist einer der südlichsten Seen in Österreich. Er befindet sich nordöstlich von Villach, südwestlich von Feldkirchen und ist der drittgrößte See Kärntens. Er liegt auf einer Höhe von 501 Meter über dem Meeresspiegel und ist an seiner tiefsten Stelle 52 m tief, die Fläche beträgt ca. 10,5 km². Der See ist eingebettet zwischen den bewaldeten Steilabfällen der Gerlitzten im Norden und den westlichen Ausläufern der Ossiacher Tauern im Süden. Der Ossiacher See ist holomikitsch, das heißt, er wird während der Zirkulationsphasen im Frühjahr und Spätherbst bis zum Grunde durchgemischt. Naturbelassene Seen- und Uferbereiche des Ossiacher Sees wurden zu Natur- und Landschaftsschutzgebieten erklärt.

Die Ostbucht wird von der Bleistatt eingenommen, einem ehemaligen Moor (Bleistätter Moor), das von der Tiebel, dem Hauptzufluss des Sees, durchströmt wird. Entwässert wird der See über den Villacher Seebach in die Drau.

Der Hauptort am See ist Ossiach mit dem bekannten Stift Ossiach, größte Gemeinde jedoch Villach mit dem Ortsteil Landskron. Der Rest des Sees verteilt sich auf die Gemeinden Treffen mit Annenheim und Sattendorf sowie Steindorf mit dem Ortsteil Bodensdorf. Der See verfügt über ein wunderschönes Panorama. Ca. 30 km entfernt, in Klagenfurt, befindet sich der nächste internationale Flughafen.

Der Ossiacher See ist ein beliebtes Urlaubsziel, jährlich zieht es zahlreiche Touristen hier her. Um den See herum befinden sich einige Hotels, Pensionen und Campingplätze.

{phocagallery
view=category|categoryid=3|limitstart=2|limitcount=5|detail=0|displayname=1|displaydetail=1|imageshadow=shadow1}

[mehr Bilder...](#)